

Paläontologischer Teil

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **66 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B. Paläontologischer Teil

1. *Nummuliten*

a) *Nummulites irregularis* DESHAYES, 1838 und verwandte Formen aus der Aquitaine

1. *Nummulites* aff. *irregularis* aus der Mergelgrube Sourbé in Horsarrieu (Landes), Tafel XII, Figuren 1, 2; Tafel XIII, Figuren 1, 2

B-Form

Figur 1 der Tafel XII zeigt die typische *irregularis*-Oberfläche:

Unregelmässige Form mit Rippen, die im Zentrum radial verlaufen und an der Peripherie sichelförmig zurückbiegen. Die beiden letzten Windungen zeichnen sich auf der Oberfläche ab.

Auch das Bild der sich rasch öffnenden Spirale ist typisch (Tf. XII, Fig. 2). Ein gewisser Unterschied gegenüber dem typischen *N. irregularis* (als solcher ist das Exemplar von Bos d'Arros, Tf. XII, Fig. 3, anzusehen) besteht darin, dass sich bei der Form von Horsarrieu die dichtstehenden Septen vor dem Erreichen des Dorsalstrangs nicht so weit zurückbiegen wie beim Typus. Ein wichtiger Unterschied liegt in den Dimensionen. Der Typus ist durchschnittlich grösser als die Form von Horsarrieu. In beiden Merkmalen besteht eine gewisse Ähnlichkeit mit *N. praemurchisoni* NEMKOV et BARKHATOVA, 1961.

A-Form

Beim Vergleich der A-Formen von Horsarrieu (Tafel XIII, Fig. 1, 2) mit den A-Formen von Gan (Tf. XIII, Fig. 3–5) zeigen sich die gleichen Unterschiede gegenüber dem Typus: Durchschnittlich kleinere Anfangskammer, geringere Windungsweite. Wie bei der B-Form zeigt auch hier der Äquatorialschnitt Septen, die weniger stark zurückgebogen sind als beim Typus.

2. *Nummulites irregularis* DESHAYES, 1838, aus dem obersten Teil der Ziegeleigrube von Gan. Tafel XIII, Figuren 3–5, und aus den Mergeln von Bos d'Arros, Tafel XII, Figur 3.

Diese Exemplare können als typischer *N. irregularis* bezeichnet werden, wenn sie auch durchschnittlich zu den kleineren Exemplaren dieser weitverbreiteten Art gehören. Der abgebildete Äquatorialschnitt einer B-Form von Bos d'Arros (Tf. XII, Fig. 3) enthält nur die inneren Windungen einer wesentlich grösseren Form. Während D'Archiac die Exemplare von Bos d'Arros als typischen *N. irregularis* betrachtete, bezeichnete De la Harpe die gleichen B-Formen als «*N. murchisoni* BRUNNER». Solche Formen kommen mit etwas grösseren zusammen im mittleren Cuisien vor.

3. *Nummulites major* DE LA HARPE, 1883 (= *N. murchisoni* BRUNNER var. *major* DE LA HARPE, 1883). Zum Vergleich geben wir zwei A-Formen aus dem unteren Lutétien der Chalosse. Die als Figur 6 auf Tafel XIII abgebildete A-Form stammt von der Typlokalität Bastennes, die A-Form von Figur 7 vom unteren Steinbruch von Sarthou in Caupenne. Sie zeigen die wesentlich grösseren Dimensionen dieser sehr bemerkenswerten Art, die wir bisher erst aus dem unteren Lutétien der Chalosse kennen.

In einer späteren Arbeit werden wir die Entwicklung der *irregularis*-Reihe vom unteren Cuisien bis in das untere Lutétien darstellen.

b) Nummuliten aus den «Marnes à Discocyclines» im Profil des Pont de Louer

Dieser Horizont gehört der Nannoplanktonzone des *Discoaster multiradiatus* an. Die Multiradiatus-Zone umfasst oberes Thanétien im Sinne von Y. TAMBAREAU 1972 (Zone der *Alveolina levis* HOTTINGER) und vom unteren Ilerdien die ganze Zone der *Alveolina cucumiformis* und den unteren Teil der Zone der *Alveolina ellipsoidalis*. Die gleichzeitige Anwesenheit der Nummuliten engt die Altersbestimmung auf das Unterilerdien ein.

Die Nummulitenfauna des Unterilerdien ist erst ungenügend bekannt. Zwar liegen schon seit längerer Zeit Nummuliten aus dem unteren Ilerdien von Farafrah (Ägypten), aus dem Südtail des Beckens von Tresp, von Arén, von Campo und von Orignac vor, jedoch in allen diesen Fällen aus anderen Faziesbereichen.

Wir kennen die Nummuliten, auf die hier eingegangen werden soll, schon seit 1954. Als vermeintlich untereoacene Formen, die keinen bisher bekannten Arten zuzuordnen waren und also keine genaue Altersbestimmung ermöglichten, verdienten sie scheinbar kein besonderes Interesse. Das hat sich nun mit der durch das Nannoplankton erfolgten Datierung als Unterilerdien geändert, da wir nun Nummuliten aus einem uns bisher nicht bekannten Faciesbereich des Unterilerdien vor uns sehen. Die Formen von Pont de Louer gehören mindestens zwei Arten an. Wir bezeichnen sie als

1. *Nummulites* sp., aff. *fraasi*
2. *Nummulites gamardensis* nov. sp.

1. *Nummulites* sp., aff. *fraasi*, Tafel XI, Figuren 1–6*B-Form*

Diese Form gleicht dem *Nummulites fraasi* DE LA HARPE aus dem unteren Ilerdien der Oase Farafrah in der Libyschen Wüste (Ägypten) in der Spirale, die sich relativ rasch öffnet, in den hohen Kammern und den ziemlich geraden, fast senkrecht aufsetzenden Septen, auf der Oberfläche in den ziemlich radiaten Septalstreifen. Doch bestehen ausgeprägte Unterschiede: Der Dorsalstrang ist dicker als bei *N. fraasi*. Die Septen sind robuster – auch wenn man von der sekundären Kalzitkruste (Fig. 1) absieht – und stehen weniger dicht als bei *N. fraasi*; die Windungen sind weiter als bei *N. fraasi*. Die Dimensionen sind allgemein etwas grösser als bei *N. fraasi*.

A-Form

Auch die megalosphärische Generation gleicht *N. fraasi* in einigen Merkmalen, unterscheidet sich aber ebenfalls in der weiteren Spirale und in den weniger gedrängt stehenden Septen (Tf. XI, Fig. 3).

Die Oberfläche (Tf. XI, Fig. 4–6) zeigt radiate, an der Peripherie abbiegende Septalstreifen, die nicht alle den Zentralpfeiler erreichen. Wir werden diese Form als neue Art beschreiben. Dies wird aber nur bei gleichzeitiger Neubeschreibung und Neuabbildung des *N. fraasi* möglich sein.

2. *Nummulites gamardensis* nov. sp.

Die zu dieser Art vereinigten Nummuliten sind kleiner als *N. sp.*, aff. *fraasi*. Ihre Merkmale verhalten sich zu den Merkmalen der *N. sp.* aff. *fraasi* ungefähr wie *N. deserti* zu *N. fraasi*. Der Unterschied der neuen Art gegenüber *N. deserti* ist aber recht deutlich.

Holotypus: Exemplar Nr. C 28334/6 in der Sammlung H. SCHAUB des Naturhistorischen Museums Basel. Tafel XI, Figuren 7, 8.

Locus typicus: Aufschluss der «Marnes à Discocyclines» am linken Ufer des Louts unterhalb des Pont de Louer, Gemeinde Gamarde (Landes).

Stratum typicum: Marnes à Discocyclines (Schicht 54023 der Sammlung H. SCHAUB), unterhalb der Austernbank, Zone des *Discoaster multiradiatus*, unteres Jüridien.

Derivatio nominis: Die Typlokalität liegt in der Gemeinde Gamarde.

Beschreibung: B-Form (Tafel XI, Fig. 7–16)

Der Äquatorialdurchschnitt zeigt eine ziemlich regelmässig zunehmende Spirale, regelmässige, fast senkrecht aufsetzende Septen, die sich gegen den Dorsalstrang etwas nach rückwärts biegen. Die meisten Exemplare sind hohl und lassen sich in der Flamme ziemlich leicht spalten; jedoch zeigen sie fast alle einen inneren Kalzitbelag, der eine veränderte Septenform vortäuschen kann. Man vergleiche auf Tafel XI Figur 7 mit Figur 8, und Figur 12 mit Figur 13, die jedesmal die zwei Hälften des gleichen Exemplars zeigen, das eine Mal in Luft, trocken, das andere Mal in Kanadabalsam, welcher den Kalzitbelag optisch zum Verschwinden bringt, so dass die eigentliche Form und Dicke der Septen sichtbar werden. Der Holotypus zeigt 17 Septen in der dritten Windung, 25 Septen in der 4. Windung, 24 Septen in der 5. Windung. Von der 4. zur 5. Windung nimmt also die Septenzahl kaum mehr zu, eventuell sogar ab. Dies hängt damit zusammen, dass die Septen in den äussersten Windungen viel weiter auseinanderstehen als in den inneren Windungen, wodurch eine etwas breitere Kammerform entsteht. Die Kammern sind demgemäss in den inneren Windungen ungefähr doppelt so hoch wie lang, in den äusseren Windungen anderthalb mal so hoch wie lang bis isometrisch.

Oberfläche

Die Oberfläche zeigt ein etwas variables Bild. Sie kann radiate oder wirbelig angeordnete, ziemlich gerade Septalstreifen aufweisen. Einige Exemplare (Tf. XI, Fig. 10–11) zeichnen sich dadurch aus, dass sich im Pol ein Zentralpfeiler findet und um den Zentralpfeiler herum die Septen in kleine Pfeilerchen aufgelöst sind. Wir finden hier eine Anordnung, die die Pfeilerung des wesentlich jüngeren und grösseren *Nummulites pustulosus* DOUVILLÉ vortäuscht. Möglicherweise handelt es sich aber um eine Folge des Erhaltungszustands (sekundäre Kalzitablagerung), denn wir finden diese Pfeilerung nicht bei allen Exemplaren.

A-Form (Tafel XI, Fig. 17–25)

Äquatorialschnitt: Ausgehend von einer sehr kleinen Megalosphäre (Durchmesser 0,1 mm) und einer wenig kleineren zweiten Kammer, öffnet sich die Spirale ziemlich gleichmässig. Drei Windungen auf einen Radius von 1,1 bis 1,3 mm. Die Kammern sind in den inneren 1–2 Windungen ziemlich schmal (Fig. 18, 22) und werden nach aussen deutlich breiter (Fig. 17, 22). Wie bei den B-Formen ist auch bei den A-Formen das Innere hohl und mit Kalzit überzogen, wodurch die Septenform verändert wird. Auch hier muss jeweils eine Hälfte heiss in Kanadabalsam eingebettet werden, obwohl bei dieser Prozedur häufig ein Teil der Schale abbricht, wie beim Vergleich von Figur 17 mit Figur 18 und von Figur 21 mit Figur 22 deutlich wird.

Oberfläche: glatt. Nach Entfernung einer oder mehrerer Windungen erscheinen mehr oder weniger radiate Septalstreifen, die sich an der Peripherie zurückbiegen. Im Zentrum befindet sich meist ein Zentralpfeiler (Fig. 23). Bevor die Septalstreifen den Zentralpfeiler erreichen, lösen sie sich bei einigen Exemplaren (24, 25) in eine Reihe kleinerer oder grösserer Pfeilerchen auf (Fig. 24, 25). Wir stellen diese Exemplare mit deutlichen Pfeilerchen einstweilen erst mit Vorbehalt zu *N. gamardensis*.

Vergleiche

Die neue Art gleicht am meisten dem *N. deserti* vom unteren Ilerdien der Oase Farafrāh. Sie gleicht ihm in der Septen- und Kammerform der inneren Windungen und in der Form und Grösse der Megalosphäre. Sie unterscheidet sich von *N. deserti* durch folgende Merkmale: Die Spirale von *N. deserti* ist viel gleichmässiger. Insbesondere bleibt die Kammerform von *N. deserti* von den inneren bis in die äusseren Windungen fast gleich, während die Kammern von *N. gamardensis* gegen aussen deutlich breiter werden (vgl. Fig. 17, 18, 21, 22 mit Fig. 26). Die B-Formen sind bei *N. deserti* durchschnittlich grösser. Im allgemeinen sind die Schalen beider Generationen bei *N. deserti* relativ dicker als bei *N. gamardensis*.

2. Nannoplankton

Familie Discoasteraceae TAN SIN HOK, 1927

Genus *Discoaster* TAN SIN HOK, 1927

Typusart: *Discoaster pentaradiatus* TAN SIN HOK, 1927

Discoaster barbadiensis TAN SIN HOK, 1927

Tf. II, Fig. 4; Taf. VI, Fig. 2, 3; Tf. VII, Fig. 3, 4

1973 *Discoaster barbadiensis* TAN SIN HOK, in KAPELLOS 1973, Tf. 6, Fig. 10; Tf. 14, Fig. 4, 5; Tf. 16, Fig. 8; Tf. 20, Fig. 9, 11, 12; Tf. 27, Fig. 6; Tf. 28, Fig. 6; Tf. 29, Fig. 2, 6; Tf. 35, Fig. 5; Tf. 37, Fig. 3.

Discoaster binodosus MARTINI, 1958

Tf. IX, Fig. 8, 9

1973 *Discoaster binodosus* MARTINI, in KAPELLOS 1973, Tf. 6, Fig. 12; Tf. 7, Fig. 9–11; Tf. 11, Fig. 1–2, 4.

Discoaster cruciformis MARTINI, 1958

Tf. VIII, Fig. 6

1973 *Discoaster cruciformis* MARTINI, in KAPELLOS 1973, Tf. 9, Fig. 7–8.

Discoaster deflandrei BRAMLETTE et RIEDEL, 1954

Tafel V, Fig. 1; Tafel X, Fig. 11, 13

1973 *Discoaster deflandrei* BRAMLETTE et RIEDEL, in KAPELLOS 1973, Tf. 13, Fig. 1, 4, 7, 8; Tf. 15, Fig. 6; Tf. 16, Fig. 7; Tf. 18, Fig. 3, 6.

Discoaster diastypus BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. VI, Fig. 13; Tf. IX, Fig. 6; Tf. X, Fig. 3

1973 *Discoaster diastypus* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 13, Fig. 10–12.

Discoaster distinctus MARTINI, 1958

Tf. II, Fig. 5; Tf. V, Fig. 3, 4; Tf. VIII, Fig. 5

- 1973 *Discoaster distinctus* MARTINI, in KAPELLOS 1973 Tf. 9, Fig. 12; Tf. 13, Fig. 9; Tf. 14, Fig. 7–9; Tf. 21, Fig. 3; Tf. 22, Fig. 11; Tf. 27, Fig. 4.

Discoaster lodoensis BRAMLETTE et RIEDEL, 1954

Tf. II, Fig. 2; Tf. VI, Fig. 9, 10; Tf. VIII, Fig. 11; Tf. X, Fig. 2

- 1973 *Discoaster lodoensis* BRAMLETTE et RIEDEL, in KAPELLOS 1973, Tf. 12, Fig. 1–12; Tf. 15, Fig. 3; Tf. 16, Fig. 1–3; Tf. 18, Fig. 9, 12; Tf. 24, Fig. 2; Tf. 26, Fig. 1–3; Tf. 27, Fig. 2; Tf. 28, Fig. 1–2; Tf. 29, Fig. 1.

Discoaster mohleri BUKRY et PERCIVAL, 1970

Tf. VI, Fig. 11

- 1970 *Discoaster mohleri* BUKRY et PERCIVAL 1970, S. 128, Tf. 3, Fig. 3–5.

Discoaster multiradiatus BRAMLETTE et RIEDEL, 1954

Tf. II, Fig. 3; Tf. VII, Fig. 6; Tf. VIII, Fig. 1; Tf. IX, Fig. 12; Tf. X, Fig. 7

- 1973 *Discoaster multiradiatus* BRAMLETTE et RIEDEL, in KAPELLOS 1973, Tf. 3, Fig. 10–12; Tf. 5, Fig. 1; Tf. 6, Fig. 4, 5; Tf. 8, Fig. 8; Tf. 24, Fig. 1; Tf. 25, Fig. 5, 6; Tf. 28, Fig. 6; Tf. 38, Fig. 1

Discoaster saipanensis BRAMLETTE et RIEDEL, 1954

Tf. X, Fig. 12

- 1973 *Discoaster saipanensis* BRAMLETTE et RIEDEL, in KAPELLOS 1973, Tf. 19, Fig. 10–11; Tf. 20, Fig. 2–3, 6; Tf. 21, Fig. 4, 7; Tf. 23, Fig. 4; Tf. 29, Fig. 3; Tf. 37, Fig. 5, 6.

Discoaster sublodoensis BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. VI, Fig. 14, 15

- 1973 *Discoaster sublodoensis* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 15, Fig. 4; Tf. 17, Fig. 1–4, 8.

Genus *Discoasteroides* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961Typusart: *Discoaster kuepperi* (STRADNER), 1959*Discoasteroides kuepperi* (STRADNER), 1959

Tf. II, Fig. 1

- 1973 *Discoasteroides kuepperi* (STRADNER), in KAPELLOS 1973, Tf. 14, Fig. 10–12; Tf. 15, Fig. 7; Tf. 29, Fig. 4.

Familie *Eiffellithaceae* REINHARDT, 1965Genus *Eiffellithus* REINHARDT, 1965Typusart: *Eiffellithus turriseiffeli* (DEFLANDRE), 1954*Eiffellithus turriseiffeli* (DEFLANDRE), 1954

- 1973 *Eiffellithus turriseiffeli* (DEFLANDRE), in KAPELLOS 1973, Tf. 1, Fig. 4–6.

Familie Fasciculithaceae HAY et MOHLER, 1967
Genus *Fasciculithus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961
Typusart: *Fasciculithus involutus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961
Fasciculithus involutus BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961
Tf. X, Fig. 5, 6

1973 *Fasciculithus involutus* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 5, Fig. 3–10.

Fasciculithus tympaniformis HAY et MOHLER, 1967
Tf. VIII, Fig. 7

1967 *Fasciculithus tympaniformis* HAY et MOHLER 1967, S. 1537, Tf. 204, Fig. 10–15; Tf. 205, Fig. 4, 5, 7, 8.

Familie Heliolithaceae HAY et MOHLER, 1967
Genus *Heliolithus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961
Typusart: *Heliolithus riedeli* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961
Heliolithus riedeli BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

1973 *Heliolithus riedeli* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973.

Heliolithus kleinpelli SULLIVAN, 1964
Tf. IX, Fig. 14

1973 *Heliolithus kleinpelli* SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 3, Fig. 8, 9; Tf. 4, Fig. 11, 12; Tf. 6, Fig. 3, 6; Tf. 7, Fig. 4; Tf. 8, Fig. 1.

Familie Prinsiaceae HAY et MOHLER, 1967
Genus *Toweius* HAY et MOHLER, 1967
Typusart: *Toweius craticulus* HAY et MOHLER, 1967
Toweius craticulus HAY et MOHLER, 1967
Tf. VII, Fig. 7; Tf. IX, Fig. 5

1973 *Toweius* aff., *craticulus* HAY et MOHLER, in KAPELLOS 1973, Tf. 29, Fig. 5.

Familie Arkhangelskiellaceae BUKRY, 1969
Genus *Arkhangelskiella* VEKSHINA, 1959
Typusart: *Arkhangelskiella cymbiformis* VEKSHINA, 1959
Arkhangelskiella cymbiformis VEKSHINA, 1959
Tf. X, Fig. 8

1973 *Arkhangelskiella cymbiformis* VEKSHINA, in KAPELLOS 1973, Tf. 1, Fig. 7, 10; Tf. 2, Fig. 2–3, 5.

Familie Rhabdosphaeraceae LEMMERMANN, 1908
Genus *Prediscosphaera* VEKSHINA, 1959
Typusart: *Prediscosphaera decorata* VEKSHINA, 1959
Prediscosphaera cretacea (ARKHANGELSKY), 1912
Tf. X, Fig. 9

1973 *Prediscosphaera cretacea* (ARKHANGELSKY), in KAPELLOS 1973, Tf. 1, Fig. 8; Tf. 2, Fig. 6, 9.

Familie Sphenolithaceae VEKSHINA, 1959

Genus *Sphenolithus* DEFLANDRE, 1952Typusart: *Sphenolithus radians* DEFLANDRE, 1954*Sphenolithus radians* DEFLANDRE, 1954

Tf. IV, Fig. 2; Tf. V, Fig. 7; Tf. VII, Fig. 8

1954 *Sphenolithus radians* DEFLANDRE 1954, in DEFLANDRE und FERT, S. 163, Tf. 12, Fig. 36–38; Textfig. 109–112.1961 *Sphenolithus radians* DEFLANDRE, in BRAMLETTE und SULLIVAN 1961, S. 166, Tf. 14, Fig. 6–7, 8a–b.

Familie Zygodiscaceae HAY et MOHLER, 1967

Genus *Zygodiscus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961Typusart: *Zygodiscus adamas* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961*Zygodiscus adamas* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. IX, Fig. 10

1973 *Zygodiscus adamas* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 4, Fig. 10; Tf. 7, Fig. 5; Tf. 8, Fig. 10.*Zygodiscus sigmoides* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. X, Fig. 10

1973 *Zygodiscus sigmoides* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 8, Fig. 2, 5.Genus *Neococcolithes* SUJKOWSKI, 1931*Neococcolithes dubius* (DEFLANDRE), 1954

Tf. II, Fig. 6; Tf. VI, Fig. 12

1967 *Neococcolithes dubius* (DEFLANDRE) BLACK 1967, S. 143.1973 *Chiphragmalithus dubius* (DEFLANDRE), in KAPELLOS 1973, Ff. 9, Fig. 11; Tf. 11, Fig. 3; Tf. 17, Fig. 7; Tf. 21, Fig. 11–12; Tf. 23, Fig. 12; Tf. 35, Fig. 6; Tf. 36, Fig. 3, 5; Tf. 37, Fig. 1; Tf. 38, Fig. 5.*Neococcolithes protenus* (BRAMLETTE et SULLIVAN), 1961

Tf. VI, Fig. 5; Tf. VIII, Fig. 10; Tf. IX, Fig. 11

1973 *Neococcolithes protenus* (BRAMLETTE et SULLIVAN), in KAPELLOS 1973, Tf. 3, Fig. 3; Tf. 5, Fig. 11; Tf. 7, Fig. 2; Tf. 8, Fig. 3.

Familie Lithostromationidae DEFLANDRE, 1959

Genus *Trochoaster* KLUMPP, 1953*Trochoaster simplex* KLUMPP 1953,

Tf. IX, Fig. 15

1953 *Trochoaster simplex* KLUMPP 1953, S. 385, Tf. 16, Fig. 7.1972 *Trochoaster simplex* KLUMPP, in SHERWOOD und LEVIN 1972, S. 591, Textfig. 1a–f.

Familie Braarudosphaeraceae DEFLANDRE, 1947

Genus *Braarudosphaera* DEFLANDRE, 1947Typusart: *Braarudosphaera bigelowi* (GRAN et BRAARUD), 1935*Braarudosphaera bigelowi* (GRAN et BRAARUD), 1935

Tf. VI, Fig. 6; Tf. IX, Fig. 1

1973 *Braarudosphaera bigelowi* (GRAN et BRAARUD), in KAPELLOS 1973, Tf. 14, Fig. 2; Tf. 20, Fig. 7; Tf. 23, Fig. 10.

Genus *Micrantholithus* DEFLANDRE, 1950Typusart: *Micrantholithus flos* DEFLANDRE, 1950*Micrantholithus flos* DEFLANDRE, 1950

Tf. VII, Fig. 12

1950 *Micrantholithus flos* DEFLANDRE 1950, S. 1157, Textfig. 8–11.*Micrantholithus concinus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. V, Fig. 5

1961 *Micrantholithus concinus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 155, Tf. 9, Fig. 1a–c.*Micrantholithus tinus* n. sp.

Tf. V, Fig. 6

Holotypus: Präparat 54313, Nr. 1, Naturhistorisches Museum Basel. Tf. V, Fig. 6.*Locus typicus*: Ehemalige Mergelgrube nördlich Bos d'Arros (Pyrénées atlantiques, Frankreich), siehe H. SCHAUB (1955, S. 410).*Stratum typicum*: Grenze des unteren und des mittleren Cuisien, Zone des *Discoaster lodoensis*.*Dimensionen*: 18–22 μ .*Diagnose*: Pentalith mit verlängerten Armen. Die Arme sind senkrecht zu ihrer Achse abgeschnitten und an ihrem Ende eingekerbt.*Unterschiede*: Gegenüber allen verwandten Arten unterscheidet sich *Micrantholithus tinus* n. sp. durch die verlängerten, am Ende eingekerbten Arme.*Vorkommen*: Wir kennen *Micrantholithus tinus* einstweilen erst von seiner Typlokalität.*Micrantholithus attenuatus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. V, Fig. 13

1961 *Micrantholithus attenuatus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 154, Tf. 8, Fig. 8a–b, 9–11.*Micrantholithus* aff. *attenuatus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. V, Fig. 14; Tf. IX, Fig. 3

1961 *Micrantholithus* aff. *M. attenuatus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 154, Ff. 8, Fig. 12a–b.*Micrantholithus procerus* BUKRY et BRAMLETTE, 1969

Tf. VII, Fig. 11

1969 *Micrantholithus procerus* BUKRY et BRAMLETTE 1969, S. 136, Tf. 2, Fig. 12–15.1972 *Micrantholithus procerus* BUKRY et BRAMLETTE, in BYBELL und GARTNER 1972, S. 325, Tf. 3, Fig. 1–6.*Micrantholithus vesper* DEFLANDRE, 1954

Tf. VII, Fig. 10; Tf. IX, Fig. 2

1954 *Micrantholithus vesper* DEFLANDRE et PERT 1954, S. 166, Tf. 13, Fig. 17; Textfig. 5, 115–116.

Genus *Pemma* KLUMPP, 1953Typusart: *Pemma rotundum* KLUMPP, 1953*Pemma serratum* (CHANG) BYBELL et GARTNER, 1972

Tf. V, Fig. 2; Tf. X, Fig. 1

1972 *Pemma serratum* (CHANG) BYBELL et GARTNER 1972, S. 330, Tf. 5, Fig. 5–13.Genus *Marthasterites* DEFLANDRE, 1959Typusart: *Marthasterites furcatus* DEFLANDRE, 1954*Marthasterites contortus* (STRADNER), 1958

Tf. VI, Fig. 7

1973 *Marthasterites contortus* (STRADNER), in KAPELLOS 1973, Tf. 11, Fig. 7–9.*Marthasterites robustus* (STRADNER), 1959

Tf. VII, Fig. 13

1973 *Marthasterites robustus* (STRADNER), in KAPELLOS 1973, Tf. 10, Fig. 5.*Marthasterites tribrachiatus* (BRAMLETTE et RIEDEL), 1954

Tf. IX, Fig. 7

1973 *Marthasterites tribrachiatus* (BRAMLETTE et RIEDEL), in KAPELLOS 1973, Tf. 6, Fig. 8; Tf. 7, Fig. 12; Tf. 9, Fig. 4, 6; Tf. 10, Fig. 1–4, 6; Tf. 11, Fig. 10; Tf. 24, Fig. 3–5; Tf. 25, Fig. 4; Tf. 27, Fig. 3.

Familie Coccolithaceae KAMPTNER, 1928

Genus *Coccolithus* SCHWARZ, 1894Typusart: *Coccolithus oceanicus* SCHWARZ, 1894*Coccolithus cavus* HAY et MOHLER, 1967

Tf. VII, Fig. 15; Tf. IX, Fig. 4

1973 *Coccolithus cavus* HAY et MOHLER, in KAPELLOS 1973, Tf. 4, Fig. 6, 9; Tf. 8, Fig. 7.*Coccolithus eopelagicus* (BRAMLETTE et RIEDEL), 19541973 *Coccolithus eopelagicus* (BRAMLETTE et RIEDEL), in KAPELLOS 1973, Tf. 19, Fig. 8–9, 12; Tf. 20, Fig. 1; Tf. 21, Fig. 1–2, 6, 9.Genus *Chiasmolithus* HAY, MOHLER et WADE, 1966Typusart: *Tremalithus oamaruensis* (DEFLANDRE), 1954*Chiasmolithus bidens* (BRAMLETTE et SULLIVAN), 19611973 *Chiasmolithus bidens* (BRAMLETTE et SULLIVAN) in KAPELLOS 1973, Tf. 3, Fig. 5, 6; Tf. 4, Fig. 8; Tf. 6, Fig. 7; Tf. 13, Fig. 3; Tf. 25, Fig. 2.*Chiasmolithus grandis* (BRAMLETTE et RIEDEL), 1954

Tf. I, Fig. 1–2; Tf. VI, Fig. 1, 4

1973 *Chiasmolithus grandis* (BRAMLETTE et RIEDEL), in KAPELLOS 1973, Tf. 15, Fig. 8, Tf. 21, Fig. 5, 8; Tf. 22, Fig. 2–3, 5–6; Tf. 23, Fig. 11; Tf. 32, Fig. 1–3.

Chiasmolithus gigas (BRAMLETTE et SULLIVAN), 1961

Tf. X, Fig. 14, 15

1961 *Coccolithus gigas* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 140, Tf. 1, Fig. 6a–d.1966 *Chiasmolithus gigas* (BRAMLETTE et SULLIVAN) HAY, MOHLER et WADE 1966, S. 388.*Chiasmolithus consuetus* (BRAMLETTE et SULLIVAN), 19611961 *Coccolithus consuetus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 139, Tf. 1, Fig. 2a–c.1966 *Chiasmolithus consuetus* (BRAMLETTE et SULLIVAN) HAY, MOHLER et WADE 1966, S. 388.Genus *Campylosphaera* KAMPTNER, 1963*Campylosphaera dela* (BRAMLETTE et SULLIVAN), 1961

Tf. III, Fig. 6; Tf. V, Fig. 8, 9; Tf. VII, Fig. 4

1961 *Coccolithites delus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 151, Tf. 7, Fig. 1a–c, 2a–b.1967 *Campylosphaera dela* (BRAMLETTE et SULLIVAN) HAY et MOHLER 1967, S. 1531, Tf. 198, Fig. 14.1973 *Coccolithus delus* (BRAMLETTE et SULLIVAN), in KAPELLOS 1973, Tf. 32, Fig. 6.Genus *Cyathosphaera* HAECKEL, 1894Typusart: *Coccosphaera pelagica* WALLICH, 1877*Cyathosphaera crux* (DEFLANDRE et FERT), 1954

Tf. III, Fig. 3

1973 *Cyathosphaera crux* (DEFLANDRE et FERT), in KAPELLOS 1973, Tf. 28, Fig. 5.*Cyathosphaera perforata* KAPELLOS, 1973

Tf. III, Fig. 5

1973 *Cyathosphaera perforata* KAPELLOS 1973, Tf. 26, Fig. 4.*Cyathosphaera diaphragma* HAY et TOWE, 1962

Tf. IV, Fig. 5

1962 *Cyathosphaera diaphragma* HAY et TOWE 1962, S. 510, Tf. 6, Fig. 2–6.Genus *Cruciplacolithus* HAY et MOHLER, 1967Typusart: *Cruciplacolithus tenuis* (STRADNER), 1961*Cruciplacolithus tenuis* (STRADNER), 1961

Tf. IX, Fig. 13

1973 *Cruciplacolithus tenuis* (STRADNER), in KAPELLOS 1973, Tf. 3, Fig. 1–2; Tf. 7, Fig. 1; Tf. 8, Fig. 9, 12.Genus *Lophodolithus* DEFLANDRE, 1954Typusart: *Lophodolithus mochlophorus* DEFLANDRE, 1954*Lophodolithus reniformis* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. VII, Fig. 3

1961 *Lophodolithus reniformis* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 145, Tf. 4, Fig. 5a–c.

Genus *Blackites* HAY et TOWE, 1962

Typusart: *Blackites rectus* (DEFLANDRE), 1954

Blackites creber (DEFLANDRE) STRADNER, 1968

Tf. III, Fig. 1; Tf. V, Fig. 10; Tf. X, Fig. 4

1968 *Blackites creber* (DEFLANDRE) STRADNER et EDWARDS 1968, S. 29.

1973 *Rhabdolithes creber* (DEFLANDRE), in KAPELLOS 1973, Tf. 15, Fig. 2; Tf. 26, Fig. 5–6.

Blackites inflatus (BRAMLETTE et SULLIVAN), 1961

1961 *Rhabdosphaera inflata* (BRAMLETTE et SULLIVAN) 1961, S. 146, Tf. 5, Fig. 4a–b, 5.

Rhabdolites sp.

Tf. III, Fig. 2

Genus *Cyclolithus* KAMPTNER, 1948

Cyclolithus bramletti HAY et TOWE, 1962

Tf. IV, Fig. 4, 6; Tf. V, Fig. 11

1962 *Cyclolithus bramletti* HAY et TOWE 1962, S. 500, Tf. 5, Fig. 6; Tf. 7, Fig. 2.

Cyclolithus sp.

Tf. IV, Fig. 3

Genus *Discolithina* LOEBLICH et TAPPAN, 1963

Typusart: *Discolithus vigintiforatus* KAMPTNER, 1948

Discolithina ocellata (BRAMLETTE et SULLIVAN), 1961

Tf. VIII, Fig. 8

1961 *Discolithus ocellatus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 142, Tf. 3, Fig. 2a–c.

1965 *Discolithina ocellata* (BRAMLETTE et SULLIVAN) LEVIN 1965, S. 266.

Discolithina plana (BRAMLETTE et SULLIVAN), 1961

Tf. V, Fig. 12

1961 *Discolithus planus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 143, Tf. 3, Fig. 7a–c.

1969 *Discolithina plana* (BRAMLETTE et SULLIVAN), in STRADNER 1969, S. 419, Tf. 87, Fig. 15, 16.

Genus *Transversopontis* HAY, MOHLER et WADE, 1966

Typusart: *Discolithus obliquipons* DEFLANDRE, 1954

Transversopontis pulcher (DEFLANDRE), 1954

Tf. VI, Fig. 8; Tf. VII, Fig. 14

1973 *Transversopontis pulcher* (DEFLANDRE), in KAPELLOS 1973, Tf. 6, Fig. 9; Tf. 10, Fig. 12; Tf. 16, Fig. 10; Tf. 22, Fig. 7.

Transversopontis sp.

Tf. VIII, Fig. 14

Genus *Helicopontosphaera* HAY et MOHLER, 1967Typusart: *Helicopontosphaera kamptneri* HAY et MOHLER, 1967*Helicopontosphaera* ? *seminulum* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. IV, Fig. 1

1961 *Helicosphaera seminulum seminulum* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 144, Tf. 4, Fig. 1 a–c, 2.Genus *Zygrhablithus* DEFLANDRE, 1959Typusart: *Zycolithus bijugatus* DEFLANDRE, 1954*Zygrhablithus bijugatus* (DEFLANDRE), 1954

Tf. VIII, Fig. 9

1973 *Zygrhablithus bijugatus* (DEFLANDRE), in KAPELLOS 1973, Tf. 9, Fig. 10; Tf. 16, Fig. 11–12.

Genera incertae sedis

Genus *Chiphragmalithus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961Typusart: *Chiphragmalithus calathus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961*Chiphragmalithus quadratus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. VIII, Fig. 12, 15

1973 *Chiphragmalithus quadratus* BRAMLETTE et SULLIVAN, in KAPELLOS 1973, Tf. 17, Fig. 9; Tf. 18, Fig. 1, 2, 4; Tf. 19, Fig. 1, 2, 4, 5, 7; Tf. 24, Fig. 6.Genus *Clathrolithus* DEFLANDRE, 1954Typusart: *Clathrolithus ellipticus* DEFLANDRE, 1954*Clathrolithus ellipticus* DEFLANDRE, 1954

Tf. VII, Fig. 5

1954 *Clathrolithus ellipticus* DEFLANDRE 1954, S. 169, Tf. 12, Fig. 19; Tf. 14, Fig. 7; Textfig. 123–124.*Clathrolithus minutus* BRAMLETTE et SULLIVAN, 1961

Tf. V, Fig. 15; Tf. VII, Fig. 9

1961 *Clathrolithus minutus* BRAMLETTE et SULLIVAN 1961, S. 157, Tf. 10, Fig. 18.Genus *Scyphosphaera* LOHMANN, 1902*Scyphosphaera tubicena* STRADNER, 1969

Tf. VII, Fig. 1, 2

1969 *Scyphosphaera tubicena* STRADNER 1969, S. 416, Tf. 88, Fig. 9–12.Genus *Tetralithus* GARDET, 1955Typusart: *Tetralithus pyramidus* GARDET, 1955*Tetralithus nitidus* MARTINI, 1961

Tf. VIII, Fig. 2

1961 *Tetralithus nitidus* MARTINI 1961, S. 4, Tf. 1, Fig. 5; Tf. 4, Fig. 41.1968 *Tetralithus nitidus* MARTINI, in GARTNER 1968, S. 42; Tf. 9, Fig. 14; Tf. 13, Fig. 3, 4.